

In Gottes Gnaden Wir
Friedrich AUGUSTUS König/
Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve/ Berg/
Engern und Westphalen / des Heil. Röm.
Reichs Erbk. Marschall und Chur- Fürst/ 2c.
Landgraf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen / auch Ober-
und Nieder- Lausitz / Burggraf zu Magdeburg/ Befürsteter
Graf zu Henneberg / Graf zu der Mark/ Ravensberg und
Barby/ Herr zu Ravenstein/ 2c. 2c.

Thun hiermit kund jedermänniglich : Nachdem in Un-
serm Churfürstenthum Sachsen und zugehörigen Landen die
bisherige Collectirungs- Art derer Land- Pfenig- und Qua-
tember- Steuern viele Ungleichheit mit sich geführet / bevorab/
da die Catastra unrichtig worden/ und da die Besizere der lie-
genden Gründe sich oft geändert / theils zur Caducität und
ins decrement gerathen / hiernechst auch sonst fast alle Ab-
gaben / weils viel Vermögende sich unter mancherley Wegen
davon zu befreien gesucht / die Armen aber wegen ihres Un-
vermögens dasjenige / was ihnen zugetheilet worden / nicht ent-
richten können / folglich in uneintreibliche Reste versunken/
auff den Mittel-Mann alleine gefallen / nicht weniger auch
viele Unbegüterte / so doch Unsers Schutzes gleichfalls genieß-
sen / wo nicht gar frey gewesen / doch nur mit wenigem getrof-
fen worden / so daß dieserwegen bey Uns zum öfftern grosse
Beschwerden und bewegliche Vorstellungen eingelauffen/
auch von denen meisten Städten selbst / die vormahls übliche
Arten der Steuer- Abgaben in die General- Consumtions-
Accise zu verwandeln / allerunterthänigst angesuchet worden ;
Als haben Wir / aus Chur- und Landes- Fürstl. reisser Erwe-
gung obiger und anderer Ursachen / dießfalls zulängliche Er-
leichterungs- Mittel ausfindig zu machen / und den Wohlstand
Unserer Lande zu einiger Gleichheit nach Möglichkeit zu beför-
dern / insonderheit aber dem bedrängten Armuth einige Linde-
B
rung